

# Tagesschule zwischen Anspruch und Realität

*Hausaufgabenstunde, schulische Freizeitangebote oder mehr Chancengerechtigkeit – über dies und mehr wurde an der Versammlung der Kreisschulbehörde Limmattal intensiv diskutiert.*

**José Wolf, Roland Schaller \***

Wo stehen die Schulen Limmat, Kornhaus, Schütze und Pfingstweid nach einem Jahr Tagesschulbetrieb? «Die Schulen stehen an unterschiedlichen Orten, sind aber auf gutem Weg», sagte Lu Decurtins, der Präsident der Aufsichtskommission Indus-

trie. Die Diskussionen zwischen Eltern, Schulleitungen, Betreuung und Behördenmitgliedern zeigte aber auch die Probleme eines Tagesschulbetriebs zwischen hohen Ansprüchen und täglicher Schulrealität auf.

Die Forderung der Eltern «Betreuung bis 21 Uhr» karikiert das Manko der Tagesschule 2025 mit schulischer Betreuung bis 16 Uhr. Nach Schule und ausserschulischer Betreuung am Abend stehen oft auch noch Hausaufgaben an. Mit einer Stimme forderten die Eltern deshalb innerhalb der Tagesschulzeit eine Hausaufgabenstunde nach einem kurzen Zvieri. Differenziert diskutiert wurde die Ausgestaltung dieser Aufgabenstunde.

Sport, Yoga, Tanz, Basteln: In den vier Schulen werden nach dem Unterricht viele externe Kurse angeboten, mit unterschiedlichen Kosten für die Eltern. Doch ist das Angebot externer Kurse überhaupt Aufgabe der Volksschule? Auch hier gingen die Meinungen weit auseinander. Vor allem der Einbezug von externen Anbietern wurde kritisch hinterfragt.

Zum Abschluss der Diskussion zog Schulkreispräsidentin Katrin Wüthrich eine positive Bilanz: «Die Tagesschule 2025 bewährt sich tagtäglich im Schulalltag und fördert nicht zuletzt auch die Chancengerechtigkeit.»

*\* José Wolf und Roland Schaller sind Mitglieder der Kreisschulbehörde Limmattal.*